



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Hieremie am .xxxi.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

¶ Hieremie am. xvij.

¶ Es ist das wort des herzen zu mir geschehe.  
Werd ich nicht eben als diser haffner ad dopf  
fer es mit euch mogen machen/du hausz Isra  
el/ Spricht der herz/ Secht eben als der letz  
ten in der handt des haffners ist also/ seyt yhr  
hausz Israel in meiner handt.

¶ Hieremie am. xx.

¶ Der herz ist bey mir gleich wie ein starcker  
krieger. Der halben die mich verfolgē die wer  
den fallē vñ schwach werdē/ vñ sehr zu schādē  
werdē. Dan sie habē die ewige schandt die ny  
mer mehr verleschen wirdt nicht verstanden.

¶ Hieremie am. xxx.

¶ Der herz sagt also. Mein diener Jacob for  
cht dich nicht. Du Israel entsetz dich ntr/ dan  
ich wil dich seligen auß dem ferren landt/ vnd  
dein samen aus dem landt seines gefencknuß  
Ich bin darumb bey dir spricht der herz/ das  
ich dich selig mache/ sagt der herz.

¶ Hieremie am. xxxi.

¶ O herz mein got beker mich so wurd ich be  
kert/ Dā als du mich bekert hast/ hab ich busz  
gethan/ vnd als du mir gezeygt hast hab ich  
an mein hufft geschlagen.

¶ Hieremie am. xxxij.

¶ Das wort des herzen ist zu dem Hieremias  
geschehen vnd hat also gesagt/ Secht ich bin  
der herz der got alles fleischs Wie solt mir ein  
wort schwer sein?

L iij Hiere